



Dr. med. Christian Weik
 Chefarzt Innere Medizin
 Facharzt für Innere Medizin /
 Gastroenterologe



Britta Hoffmann
 Funktionsoberärztin
 Fachärztin für Innere Medizin



Dr. med. Björn Hüsgen
 Facharzt für Innere Medizin

KONTAKT // ANFAHRT

Dr. med. Christian Weik
 Chefarzt Innere Medizin
 Facharzt für Innere Medizin /
 Gastroenterologe

Augusta-Krankenhaus
 Amalienstraße 9
 40472 Düsseldorf
 info@vkkd-kliniken.de
 www.augusta-duesseldorf.de

Britta Hoffmann
 Funktionsoberärztin
 Fachärztin für Innere Medizin

Terminvereinbarung

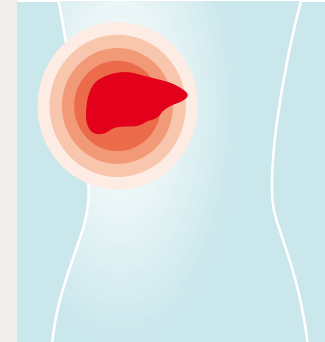
Sekretariat: Dr. med. Christian Weik
 Telefon (02 11) 90 43-400
 Telefax (02 11) 90 43-409

Das Augusta-Krankenhaus ist eine Einrichtung im
 Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD).

Geschäftsführer: Dipl.-Ök. Lutz Sträter, Ass. jur. Jürgen Braun
 www.vkkd-kliniken.de



1. Auflage, 12/2007 (Änderungen und Druckfehler vorbehalten).



LEBER

NEUER SCHWERPUNKT DER INNEREN ABTEILUNG
 DES AUGUSTA-KRANKENHAUSES

Dr. med. Christian Weik
 Chefarzt Innere Medizin
 Facharzt für Innere Medizin / Gastroenterologe



Die Innere Klinik im Augusta-Krankenhaus hat mit ihrem gastroenterologischen Schwerpunkt bereits einen herausragenden Stellenwert in der Versorgung von Patienten mit Erkrankungen an Leber, Galle, Magen, Darm und Bauchspeicheldrüse.

Im Zuge des Ausbaus des **Leberschwerpunktes** halten zusätzlich weitere wichtige Technologien und Methoden Einzug in der Abteilung der Inneren Medizin.

Seit 2006 bietet ein **High-End-Ultraschallgerät** der Firma Siemens (Antares) beste Voraussetzungen für Ultraschalluntersuchungen auf höchstem Niveau.



Die **Duplexsonographie der Leber** ist eine unerlässliche Methode zur Diagnostik bei Leberzirrhose und ihren Komplikationen, bei Patienten mit Transjugulärem Intrahepatischem Portosystemischem Stent-Shunt (TIPSS) sowie bei der Nachsorge von Lebertransplantierten Patienten.

Die **kontrastmittelgesteuerte Sonographie** der Leber gehört seit Anfang 2007 ebenfalls standardmäßig zur Diagnostik bei unklaren Leberherden und zur Detektion und Beurteilung von Lebermetastasen. Benigne Lebererkrankungen, wie das Hämangiom oder die fokalnoduläre Hyperplasie, lassen sich mit höchster Sicherheit erkennen, auch zur Frage fokaler Minderverfettungen können definitive Aussagen gemacht werden. Weitere diagnostische Schritte wie CT, MRT oder eine Biopsie entfallen und somit Strahlenbelastung, Blutungsrisiko sowie zusätzliche Kosten.



Die **FibroScan-Untersuchung** ist eine neue Methode zur Beurteilung der Festigkeit des Lebergewebes und erlaubt die Diagnose einer Leberfibrose oder Leberzirrhose unter Verzicht einer Leber-Biopsie (Probeentnahme). Bisher war die invasive Leberpunktion zur feingeweblichen Untersuchung des Lebergewebes die einzige Möglichkeit, frühzeitig festzustellen, ob bereits eine Verfestigung der Leber durch vermehrte Bindegewebsbildung (Fibrose) oder gar bereits eine Leberzirrhose vorliegt. Diese Untersuchungsmethode ist völlig schmerz- und komplikationslos und kann zur Verlaufskontrolle sämtlicher Lebererkrankungen eingesetzt werden.



Fibro-Scan ist ein Gerät, welches eine mechanische Impulswelle erzeugt, deren Ausschreitgeschwindigkeit im Lebergewebe mittels Ultraschall gemessen wird. Die Geschwindigkeit erlaubt Rückschlüsse über die Festigkeit des Lebergewebes. So ist z. B. die

Verformbarkeit des Lebergewebes bei der Leberzirrhose deutlich eingeschränkt, somit die Impulswelle schneller. Das neue Verfahren erlaubt die Feststellung einer Leberzirrhose mit ca. 90 %iger Wahrscheinlichkeit. Diese neueste hepatologische Technologie steht der Inneren Abteilung seit November 2007 zur Verfügung.



TIPSS (Transjugulärer Intrahepatischer Portosystemischer Stent-Shunt): Die Anlage der Transjugulären Intrahepatischen Portosystemischen Stent-Shunts wird in gastroenterologisch-gefäßchirurgischer Kooperation seit kurzer Zeit ebenfalls durchgeführt. Diese Technik kommt in der Therapie bestimmter Komplikationen der Leberzirrhose zum Einsatz, z. B. bei anderweitig nicht therapierbarer Bauchwassersucht oder thrombotischen Verschlüssen von Pfortader- oder Lebervenen.

Die Innere Klinik des Augusta-Krankenhauses stellt somit ein umfassendes Spektrum an gastroenterologisch-hepatologischen Untersuchungs- und Therapieverfahren zur Verfügung, wodurch sämtliche Patienten mit entsprechenden Krankheitsbildern bestmöglich ambulant und stationär versorgt werden können!